

Vier von fünf Toggenburger Schulabgängern beginnen nach den Ferien eine Lehre

Die meisten Schulabgängerinnen und Schulabgängern im Toggenburg wissen, wie es für sie nach den Sommerferien weitergeht. Nur fünf Prozent sind noch auf der Suche nach einer Lösung.

Ruben Schönenberger

01.07.2020, 10.05 Uhr



Viele Toggenburgerinnen und Toggenburger starten nach der Schulzeit in eine Lehre.

Symbolbild: Dominik Wunderli

Mit dem Ende des Schuljahres steht für viele Jugendliche ein bedeutender Wechsel bevor. Sie wechseln von der Volksschule in eine Lehre, weiterführende Schule oder sonstige Angebote.

Wo es sie genau hinzieht, erhebt der Kanton einmal jährlich in einer Umfrage. Im Toggenburg wurden per Stichtag 5. Juni insgesamt 536 Schülerinnen und Schüler befragt.

6,5 Prozent starten in eine weiterführende Schule

Von diesen startet der allergrösste Teil nach den Sommerferien in eine Lehre. Fast 80 Prozent aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger bevorzugt diese Anschlusslösung.

6,5 Prozent starten in eine weiterführende Schule, rund fünf Prozent nehmen ein staatliches Brückenangebot wahr. Der Rest verteilt sich auf private Lösungen, Hilfstätigkeiten, Ausreisen und Abgänger ohne konkrete Lösung.

26 Jugendliche suchen noch

Im Toggenburg wussten am 5. Juni 26 Jugendliche noch nicht, wohin es sie ziehen wird. Das sind knappe fünf Prozent und damit weniger als im ganzen Kanton, wo rund sechs Prozent der Jugendlichen noch ohne Anschlusslösung dastehen.

Deutlich grösser ist im Kanton auch der Anteil der Jugendlichen, die eine weiterführende Schule besuchen werden. Dieser liegt mit 10,3 Prozent höher als in den vergangenen Jahren.

Mehr zum Thema

Jeder zehnte Schulabgänger aus dem Wahlkreis Wil besucht eine weiterführende Schule

Der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die eine weiterführende Schule besuchen, ist im Wahlkreis Wil höher als im Kanton.

Ruben Schönenberger 01.07.2020

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.